

Neue Lärmmessungen zeigen die Alfelder Straße ist zu laut

Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) hat vor kurzem Lärmmessungen in Hildesheim durchgeführt. Die Ergebnisse sind erschreckend und zeigen, dass Hildesheim nicht nur ein Problem bei der Luftreinheit hat.

Besonders deutlich zeigt sich das in der Alfelder Straße, wo die höchsten Lärmemissionen gemessen wurden (angegeben als Schalldruck-Mittelungspegel, es handelt sich also um Mittelwerte):

- Morgens ab 7 Uhr: 76dB(A), ab ca. 7.30 Uhr: 77dB(A) (zum Vergleich: Marienburger Straße 73dB(A))
- Nachmittags zwischen 15 und 16 Uhr: zwischen 73 und 75 dB(A)
- Nachts ab 4 Uhr: 57dB(A), ab 4.30 Uhr: 67dB(A)

Gemäß erforderlicher Lärmaktionsplanung nach EU Richtlinie werden ab einem Schalldruck-Mittelungspegel von 65dB(A) tagsüber und 55dB(A) nachts Auslösekriterien für die Lärmaktionsplanung überschritten. Eine enorme Be-

lastung für alle AnwohnerInnen der Alfelder Straße, denn Lärm macht krank. In neueren Forschungsarbeiten wird nächtliche Lärmbelastung eindeutig mit gesundheitlichen Schäden in Verbindung gebracht. Auch wenn Menschen schlafen, reagieren ihre Ohren, ihr Gehirn und ihr Körper trotzdem weiter auf Geräusche. Schlafstörungen und Ärger sind die ersten Auswirkungen nächtlicher Lärmbelastung und können zu psychischen Störungen führen. Lärmbelastung kann sogar vorzeitige Morbidität und Sterblichkeit zur Folge haben.

Die Stadt Hildesheim hat auf Grundlage der 2012 veröffentlichten Lärmkartierung für den Ballungsraum Hildesheim zwar Maßnahmen entwickelt, die geeignet sind die Lärmsituation in der Stadt Hildesheim zu verbessern und negative gesundheitliche Auswirkungen durch Lärm zu reduzieren. Darin bilden Maßnahmen zur Vermeidung von Kfz-Verkehren, räumliche Kfz-Ver-

kehrsverlagerung, Verstetigung des Verkehrsablaufes sowie zur Verbesserung der Fahrbahnoberflächen wesentliche Themenschwerpunkte des Lärmaktionsplanes. Doch viele Maßnahmen wurden noch nicht umgesetzt oder scheinen nicht richtig zu greifen.

Interessant für die AnwohnerInnen der Alfelder Straße könnten an dieser Stelle die aktuellen Pläne der Stadt zu Bebauung des Wasserkamps sein. Sollte dort wirklich gebaut werden, wird dies sicher auch Auswirkungen auf den Verkehr in der Alfelder Straße haben. Einige AnwohnerInnen der ebenfalls schon lärmbelasteten Marienburger Straße haben sich daher der Bürgerinitiative für eine lebenswerte Marienburger Höhe angeschlossen, um die Bebauung zu verhindern.

Sicher ist, Hildesheim braucht ein tragfähiges Gesamtkonzept was den Verkehr in Hildesheim betrifft, dass drehen einzelner Stellschrauben scheint

nicht den gewünschten Erfolg zu haben. Gerade erst wurden die aktuellen Werte der Stickoxide-Belastung in Hildesheim veröffentlicht. Seit April ist die Belastung an der Schuhstraße wieder deutlich gestiegen und betrug zur Monatsmitte 44,5 Mikrogramm, erlaubt sind in der EU aber nur 40 Mikrogramm. Auch in der Kaiserstraße wird der Grenzwert mit 42,2 Mikrogramm überschritten.

Der Arbeitskreis Mobilität, ein Zusammenschluss von ADFC, Aktionsbündnis Hildesheim will Radfahren, BUND, der studentischen Fahrradselbsthilfswerkstatt FAZZE, Greenpeace, StadtLABOR, Verkehrsclub Deutschland (VCD), dem Mobilitätsreferat des AstA der HAWK und anderen Hildesheimer AkteurInnen hat vor kurzem ein Positionspapier vorgestellt, dass so ein Gesamtkonzept für die Stadt Hildesheim sein könnte. Mehr dazu im nächsten Moritz vom Berge.

(yp)

Projektgruppe Hochwasserschutz und Starkregenereignisse legt Abschlussbericht vor

Die Projektgruppe Hochwasserschutz und Starkregenereignisse hat ihren Abschlussbericht vorgelegt. Nach dem Hochwasser im Sommer bestand der Auftrag darin, Maßnahmen zum Schutz vor Starkregenereignissen und Hochwasser zu erarbeiten, diese zu priorisieren und in einen Umsetzungsplan zu fixieren.

Zu Beginn der Projektarbeit wurde zunächst eine Bestandsaufnahme durchgeführt. Im nächsten Schritt wurden dann Vertreter des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) in die Analyse einbezogen und die Finanzierung von Schutzmaßnahmen und Hilfeleistungen für Betroffene erörtert. Dabei wurde deutlich, dass die vorhandenen Dämme stärkere Unterhaltungsmaßnahmen erfordern und in Bezug auf die von der Landesregierung propagierte

Hochwassereinschätzung des letzten Hochwassers mit einem 15%igen Sicherheitsaufschlag zu arbeiten ist.

Aus den diversen Beratungsergebnissen ergeben sich unter anderem nun folgende Handlungsempfehlung der Projektgruppe:

1. Die Ertüchtigung des Damms am Louisgraben wird in diesem Jahr fortgesetzt. Das erforderliche Vergabeverfahren ist eingeleitet.
2. Der Bypass am Graben an der Itzumer Hauptstraße wird in 2018 ebenso realisiert wie die Hochwasserschutzmaßnahme an der Bleicherstraße/Bleckenstedter Straße. Die erstgenannte Maßnahme ist bereits genehmigt. Die Bauarbeiten können kurzfristig beginnen.
3. Der Prozess zur Schaffung von Retentionsflächen südlich der Domäne wird intensiviert, um den notwendigen

Ausgleich für Hochwasserschutzmaßnahmen an der Domäne selbst und der Großen Venedig zu schaffen.

4. In dem Bereich Große Venedig musste eine Ausschreibung für mobile Hochwassersysteme mangels ausreichender Bewerber aufgehoben werden. Es erfolgt zeitnah eine weitere Ausschreibung zur Beschaffung der mobilen Hochwasserschutzsysteme. Das letzte Hochwasser war im Stadtteil Moritzberg/Bockfeld gerade für die BewohnerInnen in der Bleicherstraße sehr kritisch. Daher ist es sehr begrüßenswert, dass dort neue Hochwasserschutzmaßnahmen realisiert werden.

(yp)

Projekt Stadtradeln

Für alle Moritzbergerinnen und Moritzberger (und natürlich auch alle aus den weiteren Stadtteilen Godehardikamp, Waldquelle, Steinberg und dem Bereich östlich der Alfelder Straße bzw. Schützenwiese bis zur Innerste und dem Eselsgraben) wurde ein MORITZBERGER TEAM gegründet.

Und will hiermit alle einladen, im August dabei zu sein.

Radeln tut jeder für sich oder mit seiner Familie, Freunden etc. Im Internet, per App oder im Flyer werden die KM eingetragen und nach drei Wochen endet das Stadtradeln. Natürlich kann jeder danach für sich weiterradeln ...

Mehr Infos und den Link zum Registrieren im TEAM MORITZBERGER gibt es hier:

www.stadtradeln.de/hildesheim

Thomas Schlüter